

Institut Primarstufe, Berufspraktische Studien

# Auftaktveranstaltung

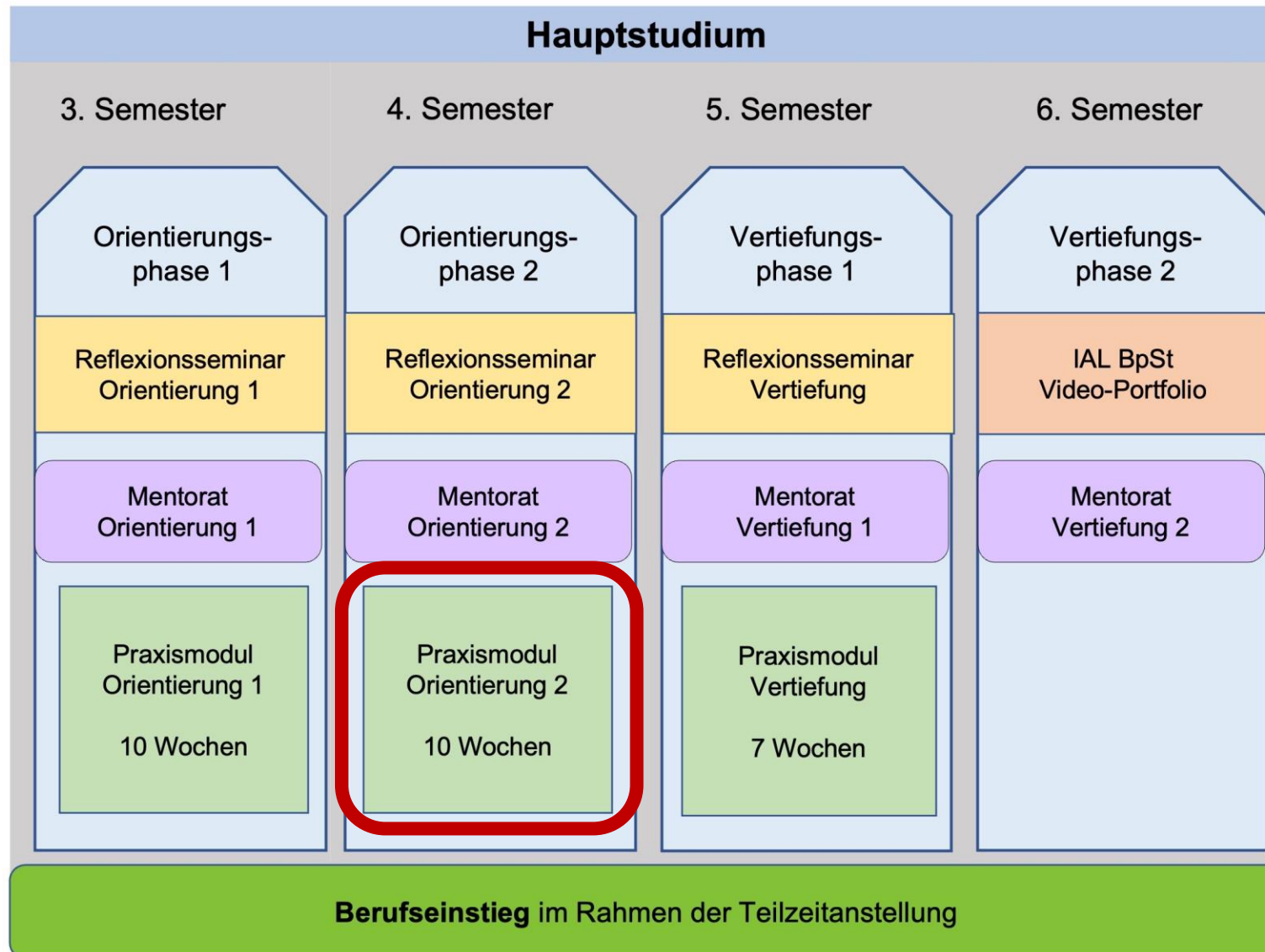
## Praxismodul Orientierung 2 der Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

Monika Goetzmann & Melanie Billich-Knapp

# Übersicht

- Bedeutung und Ziele des Praxismoduls Orientierung 2
- Rahmenbedingungen und Formulare
- Begleitung im Reflexionsseminar Mathematik/Deutsch
- Begleitung im Mentorat
- Fragen, Anliegen

## 2. Berufspraktische Studien (IP) im Hauptstudium



## Begleitung in den Modulen der Berufspraktischen Studien, Studienstandort Muttenz

Praxismodul Orientierung 2

→ Praxislehrperson vor Ort

Reflexionsseminar Orientierung 2

→ Reflexionsseminarleitende

FD Mathematik: Micaela Turina

FD Deutsch: Ingrid Busch

Mentorat Orientierung 2

→ Mentorinnen

Nadine Welten, Annamaria Savona

# Praxismodul Orientierung 2

Bedeutung und Ziele, Formulare und Rahmenbedingungen



## Ziele und Bedeutung

- Orientierung und Bewährung der Studierenden im pädagogischen Handlungsfeld Primarschule
- Gezielte Auseinandersetzung mit differenziert wahrgenommenen beruflichen Anforderungen
- Schärfung der beruflichen Handlungsfelder und Fokussierung von Herausforderungen im Schulalltag:  
Klassenführung, Unterrichtsplanung und gezielte Berücksichtigung der Heterogenität

## Phasenspezifische Entwicklungsbereiche (Leitfaden Orientierungsphase, S. 9 ff.)

Kooperation und Partizipation

Klassenführung und Beziehungsgestaltung

Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

Selbstmanagement

Analyse und Reflexion

## Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

### Entwicklungsziel 7

Die Studierenden **modellieren Lernprozesse** und erwerben **Sicherheit** in der Planung von Einzellektionen und Lektionsreihen.

### Entwicklungsziel 8

Die Studierenden orientieren sich an den **Lernvoraussetzungen und Interessen** ihrer Schüler:innen und fördern aktiv eine **kognitive Auseinandersetzung** mit dem Lerngegenstand.

### Entwicklungsziel 9

Die Studierenden schätzen das **Anspruchsniveau von Lernaufgaben** ein, setzen diese **differenziert** ein und betreuen Schüler:innen **individuell**.

### Entwicklungsziel 10

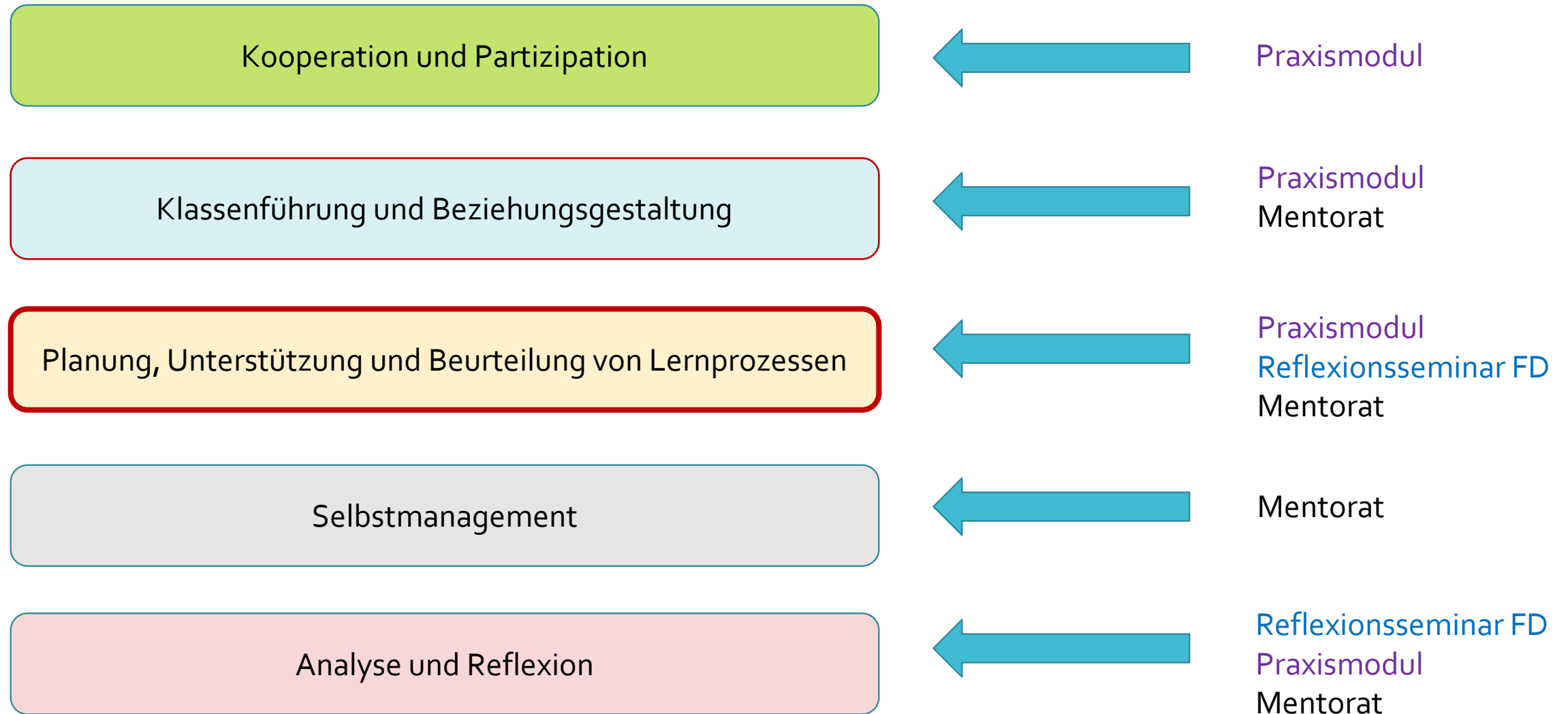
Die Studierenden unterstützen die Schüler:innen **durch eine lernförderliche Begleitung** und regen dadurch nachhaltige Lern- und Bildungsprozesse an.

### Entwicklungsziel 11

Die Studierenden **überprüfen die Lernziele** angemessen und beurteilen die Leistungen der Schüler:innen **formativ und summativ** unter Berücksichtigung fachdidaktischer Bezugspunkte.



## In welchen Formaten werden die phasenspezifischen Entwicklungsziele fokussiert begleitet?



# Wie können die phasenspezifischen Entwicklungsziele gezielt bearbeitet werden?

Umsetzungsideen im Leitfaden Orientierungsphase, S. 12– 18

**Entwicklungsziel 8: Die Studierenden orientieren sich an den Lernvoraussetzungen und Interessen ihrer Schüler\*innen und fördern aktiv eine kognitive Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand.**

## Die Studierenden

- stellen gezielte Beobachtungen zu den Lernvoraussetzungen der Schüler\*innen an.
- nehmen Lernstanderhebungen vor, um die Vorkenntnisse der Schüler\*innen zu ermitteln.
- versuchen Anschlussfähigkeit in Bezug auf bereits Gelerntes herzustellen.
- erarbeiten kognitiv aktivierende Aufgabenstellungen, die anspruchsvolles Denken und Handeln ermöglichen und Transferleistungen zulassen.

## Die Praxislehrpersonen

- zeigen, wie sie sich selbst Eindrücke und Informationen zum Lernstand der Schüler\*innen verschaffen.
- geben den Studierenden Auskunft zu thematischen Anschlussmöglichkeiten und Vorkenntnissen der Klasse.
- unterstützen die Studierenden im Co-Planning dabei, den Schüler\*innen kognitiv aktivierende Aufgabenstellungen anzubieten.

## Die Reflexionsseminarleitenden

- zeigen den Studierenden vielfältige Wege und Instrumente auf, wie diese sich mit dem Lernstand der Klasse auseinandersetzen können.
- führen die Studierenden in das Konzept der kognitiven Aktivierung ein und thematisieren Merkmale anregender Lernaufgaben.
- sensibilisieren die Studierenden dafür, welche Rolle ihr eigenes Fachwissen für die Gestaltung und die Komplexität ihres Unterrichts spielt.

## Ausblick auf das Praxismodul Orientierung 2

Ziel: Anregungen für die Zusammenarbeit erhalten

→ Fokus: Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen

Zeit für den Austausch: 10 Minuten

- Studierende:  
Was wünsche ich mir für die Unterstützung in meiner Unterrichtsplanung?
- Praxislehrperson:  
Wo kann ich Schwerpunkte setzen?  
Wie könnte ich konkret unterstützen?
- Mentorin / Reflexionsseminarleitende:  
Wie unterstützen wir die Studierenden in ihrer Unterrichtsplanung?



# Wie können die phasenspezifischen Entwicklungsziele gezielt beobachtet und geprüft werden?

Mit dem Einschätzungsbogen ORIENTIERUNGSPHASE als Beobachtungs- und Rückmeldeinstrument

| Entwicklungsbereich Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen (EZ 7-11) |                          |                          |                          |                          |                          |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Der/die Student*in...  | kaum<br>erkennbar        | teilweise<br>erkennbar   | mehrheitl.<br>erkennbar  | klar<br>erkennbar        | nicht<br>beobachtet      |
| legt formal korrekte und angemessene Zielsetzungen fest.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| richtet den Unterricht an den Lernvoraussetzungen der SuS aus.                         | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| klärt die sachlichen Grundlagen des Lerngegenstandes sorgfältig.                       | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| setzt Unterrichtsvorhaben in Beziehung zu den Vorgaben des Lehrplanes.                 | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| analysiert den Einfluss ihrer/seiner Planung auf den Unterrichtsverlauf.               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| weckt bei den SuS Interesse für den Lerngegenstand.                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| stellt durch erklärende Einbettungen Kohärenz/Anschlussfähigkeit her.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| unterstützt durch Aufgabenstellungen anspruchsvolles Denken/Handeln.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| begegnet den vielfältigen Bedürfnissen der SuS offen und aufmerksam.                   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| ermöglicht im Unterricht unterschiedliche Lernwege.                                    | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| stellt Differenzierungs- und Förderangebote zur Verfügung.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| erkennt Lernprobleme der SuS und erfasst deren Ursprung.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| unterstützt durch Hilfestellungen selbstständige Problemlösungen.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| pfl egt einen konstruktiven Umgang mit Fehlern als Lerngelegenheiten.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| würdigt Bemühungen von SuS unabhängig von deren Lernstand.                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| formuliert gegenüber SuS konkrete und sachbezogene Rückmeldungen.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| erstellt (fach-)didaktisch fundierte Lernzielkontrollen.                               | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| unterbreitet begründbare Bewertungsvorschläge für SuS-Leistungen.                      | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <b>Anmerkungen:</b>  |                          |                          |                          |                          |                          |

Bitte bei Standort- und Beurteilungsgesprächen weiterhin den Einschätzungsbogen ORIENTIERUNGSPHASE verwenden (Selbst- und Fremdeinschätzung).

Begleitinstrumente auf Praxisportal BpSt, unter Studienvariante Quereinstieg, Orientierungsphase:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

# Begleitung mit individuellen Entwicklungszielen

## Begleitinstrument: Individuelle Entwicklungsziele

- **Persönlich bedeutsame Schwerpunkte** aufgreifen aus
  - dem Beurteilungsgespräch Praxismodul Orientierung 1
  - den von Studierenden abgeleiteten Entwicklungsperspektiven aus den modulspezifischen Studienaufgaben im Mentorat oder Videoanalyse zur Klassenführung
- Aktuell auffallende bedeutsame Schwerpunkte als neue Entwicklungsziele im Erstgespräch definieren
- Individuelle Entwicklungsziele bei Standort- und Beurteilungsgesprächen überprüfen und anpassen

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

**Individuelle Entwicklungsziele**  
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

☐ Praxismodul Orientierung 1 ☐ Praxismodul Orientierung 2 ☐ Praxismodul Vertiefung

Studentin/Student:

Die Studentin/der Student formuliert gemeinsam mit der Praxislehrperson individuelle Entwicklungsziele, die im vorliegenden Dokument schriftlich festgehalten und innerhalb des Praxismoduls bearbeitet werden.  
Im Verlauf des Praxismoduls können die individuellen Entwicklungsziele angepasst werden.  
Am Ende des Praxismoduls schätzen Praxislehrperson und Studentin/Student gemeinsam den jeweiligen Entwicklungsprozess ein. Mögliche neue Entwicklungsziele für das nächste Praxismodul bzw. für den Berufseinstieg werden in einem Ausblick festgehalten.

**Entwicklungsziel 1**

**Einschätzung am Ende des Praxismoduls**

**Entwicklungsziel 2**

Formulare auf Praxisportal BpSt, unter Studienvariante Quereinstieg, Orientierungsphase:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest-orientierungsphase/>

# Formulierung von bearbeitbaren individuellen Entwicklungsziele

## Abstrakt:

Ich berücksichtige der Heterogenität der Klasse

## Konkret formulieren:

Ich plane meinen Unterricht so, dass ich die Differenzierung immer mitdenke und entsprechende Aufgaben vorbereite.

**n|w** Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule

**Individuelle Entwicklungsziele**  
Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

☐ Praxismodul Orientierung 1 ☐ Praxismodul Orientierung 2 ☐ Praxismodul Vertiefung

Studentin/Student:

Die Studentin/der Student formuliert gemeinsam mit der Praxislehrperson individuelle Entwicklungsziele, die im vorliegenden Dokument schriftlich festgehalten und innerhalb des Praxismoduls bearbeitet werden.  
Im Verlauf des Praxismoduls können die individuellen Entwicklungsziele angepasst werden.  
Am Ende des Praxismoduls schätzen Praxislehrperson und Studentin/Student gemeinsam den jeweiligen Entwicklungsprozess ein. Mögliche neue Entwicklungsziele für das nächste Praxismodul bzw. für den Berufseinstieg werden in einem Ausblick festgehalten.

**Entwicklungsziel 1**

**Einschätzung am Ende des Praxismoduls**

**Entwicklungsziel 2**

## Zeitraum des Praxismoduls Orientierung 2

Dauer von **10 Wochen** (analog zum Praxismodul Orientierung 1)

Start: **4 Wochen** vor **schulortspezifischen** Frühlingsferien

Unterbruch von 2 Wo Frühlingsferien

Ende: **6 Wochen** nach **schulortspezifischen** Frühlingsferien

Kursorisches Semester: 02. Februar 2026 (KW 10, aufgrund Basler Fastnachtwoche in KW 09)  
– 29. Mai 2026 (KW 22)

## Ablauf Praxismodul Orientierung 2

Vorbereitungs-  
gespräch

Frühlings-  
ferien  
(2 Wo)

Praxismodul: 10 Wochen im Rahmen der Teilzeitanstellung

Praxismodul-  
vereinbarung  
abschliessen



# Neue Praxismodulvereinbarung für das Praxismodul Orientierung 2 abschliessen

- Bitte das Formular sorgfältig ausfüllen und unterschreiben.
- Zeitfenster für Co-Planning, Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Besprechungen festlegen.
- Studierende senden das unterschriebene Formular ihrer Mentorin zur Einsichtnahme zu.

## Vereinbarung Praxismodul Studienvariante Quereinstieg Primarstufe

☐ Praxismodul Orientierung 1 ☐ Praxismodul Orientierung 2 ☐ Praxismodul Vertiefung

|   |     |     |
|---|-----|-----|
| Studentin/Student                         |     |     |
| Praxislehrperson                          |     |     |
| Primarschulort, Klasse                    |     |     |
| Dauer des Praxismoduls (10 bzw. 7 Wochen) | von | bis |

Die Praxislehrperson und die Studentin/der Student haben vereinbart, das nachfolgende Praxismodul gemeinsam zu gestalten. Die Vertragspartner\*innen

- klären Unterstützungs- und Informationsbedarf seitens der Studentin/des Studenten.
- regeln das Vorgehen bezüglich gemeinsamer Planungs- und Vorbereitungsarbeiten.
- legen Zeiten für Unterrichtsbesuche, Nachbesprechungen und Hospitationen fest.
- thematisieren bevorzugte Kontaktwege und Kommunikationsformen.
- pflegen eine offene und wertschätzende Gesprächskultur miteinander.
- legen in Absprache individuelle Entwicklungsziele der Studentin/des Studenten fest.

### Vereinbarungen

Ort und Datum:

Unterschrift Studentin/Student:

Ort und Datum:

Unterschrift Praxislehrperson:

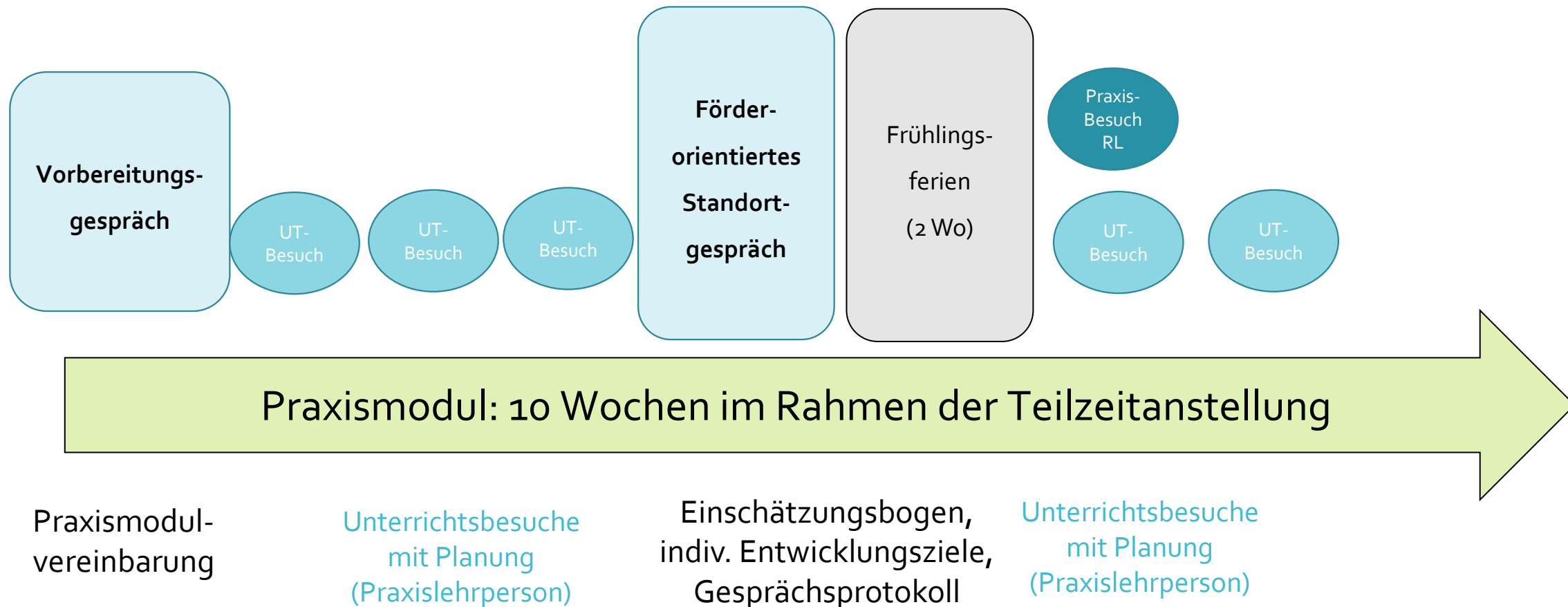
### Hinweise:

Die Studentin/der Student gibt der Praxislehrperson eine Kopie des Formulars.

Die Praxismodulvereinbarung wird der Reflexionsseminarleitung der entsprechenden Phase zur Einsicht vorgelegt.

Die Studentin/der Student legt die Praxismodulvereinbarung im Entwicklungsportfolio ab.

## Ablauf Praxismodul Orientierung 2



## Begleitung im Praxismodul durch die Praxislehrperson

- a) **Vorbereitung** auf das Praxismodul mit Blick auf praxismodulspezifische sowie individuelle Entwicklungsziele (Standortbestimmung)
- b) **Gemeinsame Unterrichtsplanung:** Unterstützung bei Lektionsplanungen, Lektionsreihe, Quartalsplanungen
- c) **Unterrichtsbesuche: mind. 5 Lektionen** mit Nachbesprechung, Studierende bereiten diese Lektionen mit dem Planungsformular vor, um ihre didaktischen Überlegungen sichtbar zu machen. Wir empfehlen, mindestens einen Unterrichtsbesuch im Co-Planning vorzubesprechen.
- d) **Hospitation** der Studierenden bei der Praxislehrperson ist empfehlenswert (*v.a. wenn Stud. selbst nur eines der beiden Kernfächer M oder D unterrichtet – Einblick / Einbindung in Unterricht der Plp in diesem Kernfach*)

# Unterrichtsplanung

Formulare „Lektionsplanung“ und „Lektionsreihe“ der PH FHNW dienen zum Aufbau von Planungskompetenz und sind verbindlich.

- ❖ Verwendung der Unterrichtsplanung beim Besuch der Praxislehrperson und Reflexionsseminarleitenden
- ❖ Mindestens eine Lektionsreihe mit der Praxislehrperson planen und auswerten

Information Phasenmodell Unterrichtsplanung und den Formularen: <https://unterrichtsplanung.ch>

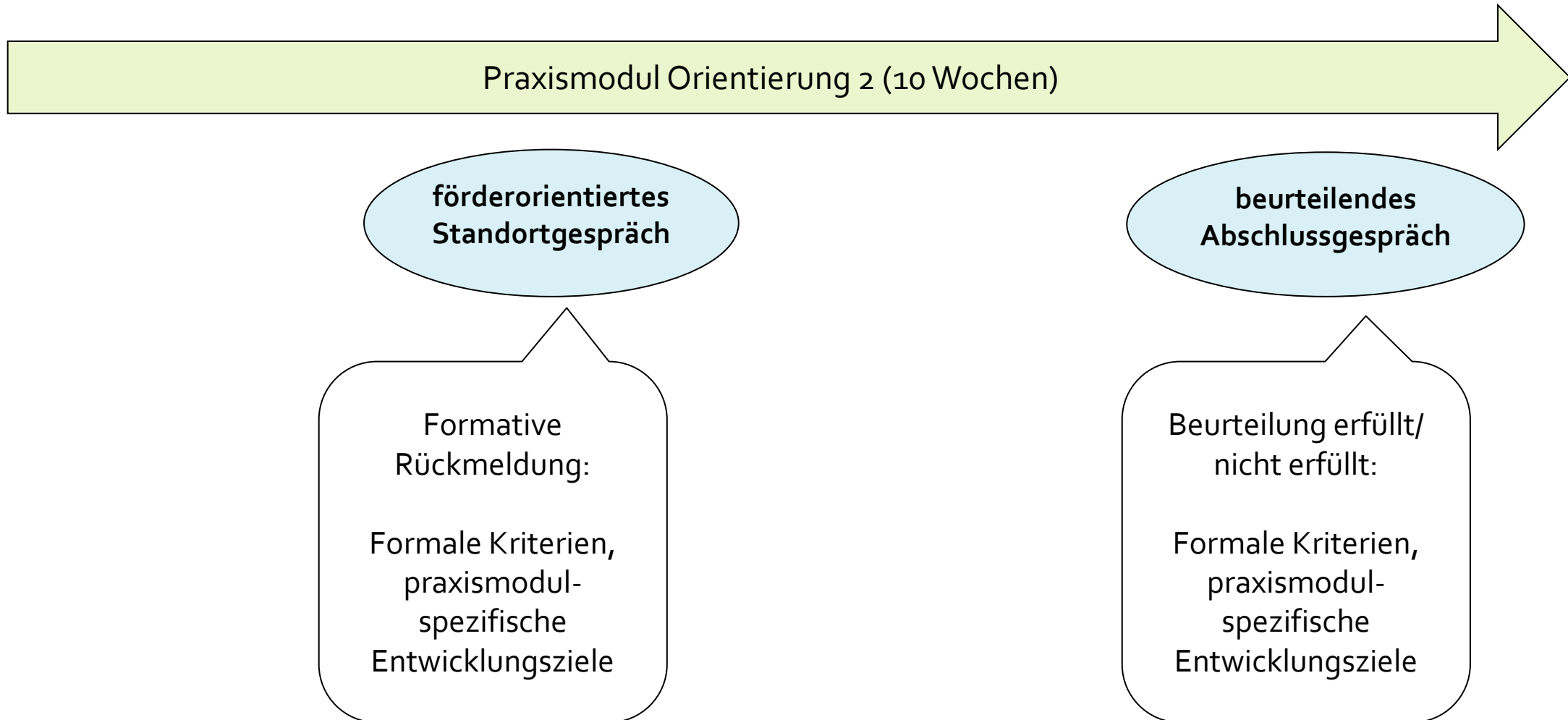
## Ablauf Praxismodul Orientierung 2



# Beurteilung der Praxismodule

Analog zum Praxismodul Orientierung 1

Unterrichtsbesuche gut verteilen, damit förderorientierte Rückmeldungen und Entwicklungen möglich sind!



**Beurteilung Praxismodul Orientierung 2**  
**Studienvariante Quereinstieg Primarstufe**

Bei der summativen Einschätzung der Studierenden in den verschiedenen Entwicklungsbereichen kann unterstützend auf das Formular Einschätzungsbogen Orientierungsphase zurückgegriffen werden. Der Entscheid, ob die gestellten Anforderungen in den fünf Bereichen ausreichend erfüllt wurden, entspricht einem Expert\*innenurteil auf Basis differenzierter Kriterien und ist frei vom Anspruch einer kalkulatorischen Zusammenführung der einzelnen Beobachtungsschwerpunkte.

|                |  |                                |     |
|----------------|--|--------------------------------|-----|
| Student/-in    |  | Praxislehrperson               |     |
| Primarschulort |  | Mentor/-in PH                  |     |
| Schulklasse    |  | Dauer des Praxismoduls:<br>von | bis |

| Allgemeine Beurteilungskriterien  | ja                       | nein   | Anmerkungen |
|---|--------------------------|--|-------------|
| Präsenzzeit und Gesamtworkload des Praxismoduls wurden erfüllt.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| Absprachen und Termine wurden eingehalten.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| Personale und soziale Kompetenzen sind ausreichend vorhanden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| Grundlegende Sprachkompetenz ist ausreichend vorhanden.   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| <b>Entwicklungsbereiche</b><br>Die Studentin/der Student erfüllt die Anforderungen in den inhaltlichen Entwicklungsbereichen des Praxismoduls ausreichend.  |                          |  |             |
| 1) Kooperation und Partizipation  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| 2) Klassenführung und Beziehungsgestaltung  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| 3) Planung, Unterstützung und Beurteilung von Lernprozessen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| 4) Selbstmanagement   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| 5) Analyse und Reflexion  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>   |             |
| <b>Beurteilung Praxismodul Orientierung 2</b><br>Das Praxismodul gilt als bestanden, wenn alle allgemeinen Beurteilungskriterien erfüllt sind und die inhaltlichen Anforderungen in vier von fünf Entwicklungsbereichen erfüllt wurden. |                          | <input type="checkbox"/> <b>bestanden</b><br><input type="checkbox"/> <b>nicht bestanden</b> |             |

# Beurteilung des Praxismoduls Orientierung

Bei **Tendenz zum Nichtbestehen** des Praxismoduls Orientierung 2

- **Mentorin frühzeitig** informieren und einen Praxisbesuch mit Besprechung vereinbaren.

Bei einem **Nichtbestehen** des Praxismoduls Orientierung 2

- ist der Praxisbesuch der Mentorin sowie ihre Unterschrift auf dem Formular zwingend.

## Begleitung im Reflexionsseminar Orientierung 2 Studienstandort Muttenz

- Reflexionsseminarleitende:

Ingrid Busch ([ingrid.busch@fhnw.ch](mailto:ingrid.busch@fhnw.ch)), Micaela Turina ([micaela.turina@fhnw.ch](mailto:micaela.turina@fhnw.ch))

- Fokus auf die **fachdidaktische** Perspektive in den Kernfächern **Deutsch** und **Mathematik**
- Einbezug fachdidaktischer Impulse in die Planung und Durchführung von Unterricht
- Analyse von videographierten Unterrichtssequenzen und kollegiale Beratung im Hinblick auf Fragen der fachspezifischen Unterrichtsdurchführung und –qualität (Leistungsnachweis)
- Planung, Erprobung und Gestaltung fachdidaktischer Handlungspraxis



## Praxisbesuche durch Reflexionsseminarleitende

- 1 Praxisbesuch im Unterrichtsfach Deutsch oder Mathematik
- Fachdidaktischer Schwerpunkt
- Die Reflexionsseminarleitenden Orientierung 2 informieren die Studierenden über die Organisation der Praxisbesuche
- Eine Auswertung zu dritt (Studierende, Praxislehrperson und Reflexionsseminarleitende) ist wenn möglich zu realisieren, um gemeinsame Perspektiven auf den Unterricht zu teilen.

# Begleitung im Mentorat Orientierung 2

Mentorinnen: Monika Goetzmann & Rita Häusermann

- Gestaltung der Themen **individuell** und **bedürfnisorientiert**
- **Standortbestimmung** der beruflichen Entwicklung
- **Individuelle Entwicklungsziele** werden aufgegriffen.
- Bearbeitung modulspezifischer Studienaufgaben im Rahmen **Persönlichen Entwicklungsportfolios** (Fragen, Unsicherheiten, herausfordernde Situationen aus dem Unterricht werden gesammelt und bearbeitet).
- Beratungsgespräche, Themen-Austauschgruppen, Videoaufnahmen, evtl. Einblicke in die Praxis

# Begleitung im Mentorat Orientierung 2

Mentorinnen: Nadine Welten & Annamaria Savona

- Gestaltung der Themen **individuell** und **bedürfnisorientiert**
- **Standortbestimmung** der beruflichen Entwicklung
- **Individuelle Entwicklungsziele** werden aufgegriffen.
- Bearbeitung modulspezifischer Studienaufgaben im Rahmen **Persönlichen Entwicklungsportfolios** (Fragen, Unsicherheiten, herausfordernde Situationen aus dem Unterricht werden gesammelt und bearbeitet).
- Beratungsgespräche, Themen-Austauschgruppen, Videoaufnahmen, evtl. Einblicke in die Praxis

## Beratungsfenster für Praxislehrpersonen (online)

- Niederschwelliges Angebot, Erinnerung folgt per Einladungsmail
- **Fragen klären, Austauschbedarf, Feedback geben**

Montag, 23. März 17.00 – 17.30 Uhr

Dienstag, 12. Mai 17.00 – 17.30 Uhr

Wir sind online.



# Informationen und Formulare

## Praxisportal Berufspraktische Studien (IP)

Weitere Informationen und Dokumente zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg Primarstufe sind auf dem Praxisportal Berufspraktische Studien IP zu finden.



<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-prim/quest/>

## Materialien zur Unterrichtsplanung (Lektionsplanung, Begleittexte, Videotutorials usw.)

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-primarstufe/professuren-am-ip/professur-unterrichtsentwicklung-und-unterrichtsforschung/projekte-und-publikationen>

# Fragen und Kontakt - Studienstandort Brugg-Windisch

Allgemein zur Studienvariante Quereinstieg am Institut Primarstufe: [quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch](mailto:quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch)

**Beratende Dozentin des Instituts Primarstufe bei Fragen zur Anstellung in der Studienvariante Quereinstieg**

Monika Goetzmann [monika.goetzmann@fhnw.ch](mailto:monika.goetzmann@fhnw.ch)

**Berufspraktischen Studien IP, Hauptstudium** der Studienvariante Quereinstieg:

Phasenverantwortung: Melanie Billich-Knapp, [melanie.billichknapp@fhnw.ch](mailto:melanie.billichknapp@fhnw.ch)

Beratung bei Fragen und Konflikten im Praxismodul: Monika Goetzmann, [monika.goetzmann@fhnw.ch](mailto:monika.goetzmann@fhnw.ch)

Administrative Fragen: Praxisbüro BpSt IP, [praxis.ip.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.ip.ph@fhnw.ch)

# Fragen und Kontakt – Studienstandort Muttenz

Allgemein zur Studienvariante Quereinstieg am Institut Primarstufe: [quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch](mailto:quereinstieg.ip.ph@fhnw.ch)

Beratende Dozentin des Instituts Primarstufe bei Fragen zur Anstellung in der Studienvariante Quereinstieg

Gabriela Moser [gabriela.moser@fhnw.ch](mailto:gabriela.moser@fhnw.ch)

**Berufspraktischen Studien IP, Hauptstudium** der Studienvariante Quereinstieg:

Phasenverantwortung: Melanie Billich-Knapp, [melanie.billichknapp@fhnw.ch](mailto:melanie.billichknapp@fhnw.ch)

Beratung bei Fragen und Konflikten im Praxismodul: Monika Goetzmann, [monika.goetzmann@fhnw.ch](mailto:monika.goetzmann@fhnw.ch)

Administrative Fragen: Praxisbüro BpSt IP, [praxis.ip.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.ip.ph@fhnw.ch)

# Fragen und Anliegen







***Herzlichen Dank für eure  
Aufmerksamkeit.  
Wir wünschen euch  
einen guten Start in das nächste  
Praxismodul.***